

OLOGUNDE SA, EX-ATHEISTIN, INDIEN (TEIL 3 VON 4)

Bewertung: 4.0

Beschreibung: "Dinge werden durch ihre Gegensätze erklärt." Arabisches Sprichwort. Teil 3: Gedanken über die Erbsünde führen zu einem Besuch in der Bibliothek.

leer: [Artikel Geschichten von neuen Muslimen Frauen](#)

von: Ologunde Sa

Veröffentlicht am: 16 Dec 2013

Zuletzt verändert am: 16 Dec 2013

In Indien mit seinen vielen Tempeln, weiß ich, dass die Menschen das Falsche anbeten. Hinduismus mit seinen vielen Göttern und Göttinnen hat für mich nie einen Sinn ergeben. Ich habe mich immer gefragt, woher die Hindus wissen, wie ihre Götter und Göttinnen aussehen. In Amerika entdeckte ich, dass die Situation mehr oder weniger dieselbe war. Der einzige Unterschied bestand darin, dass du nicht in jeder Straße und an jeder Ecke einen Tempel findest, sondern eine Kirche! Das Christentum, wie es in Amerika praktiziert wird, ergab für mich genauso wenig Sinn! Die Menschen malten Bilder von Jesus, als wüssten sie, wie er ausgesehen hatte. Ich bin mir sicher, der wirkliche Jesus hat nie und nimmer auch nur ein wenig ausgesehen, wie sie ihn zeichnen!

Ich konfrontierte meinen Ehemann mit Fragen über den christlichen Glauben. Er hatte keine Antworten. Ich fragte auch meine christlichen Freunde. Sie gaben mir ein paar Antworten, doch ihre Antworten waren so absurd, dass ich es bald aufgab, sie zu fragen! Willst du wissen, was sie mir erzählt haben? Ganz ehrlich, ich möchte es dir gern erzählen!

Dies ist, was sie zu sagen hatten: "Kein Böses und keine Sünde kann vor dem Vollkommenen Gott stehen. Selbst das, was für uns nur der winzigste Fehler ist, ist angesichts Seiner Vollkommenheit völlig intolerierbar. Alles, was gebraucht wird, ist ein sündiger Akt. Sieh´ dir Adam und Eva an. Sie haben nur eine Tat begangen, und eine ziemlich kleine dazu, doch diese Tat gestattete der Sünde diese Welt zu betreten. Sie kannten die Konsequenzen, dass eine Tat den Tod bedeutete, aber Gott hat ihnen Sein Versprechen gegeben, dass es einen Weg geben wird, damit sie von jenen Konsequenzen erlöst werden. Dieses Versprechen ist es, über das die Propheten geschrieben haben. Dieses Versprechen und seine Erfüllung sind es, die das Grundthema der restlichen Bibel darstellen. Die Botschaft ist, dass es nicht nur die jüdischen Führer, die Christus so böse gekreuzigt haben, gewesen sind, sondern auch David, Lot und die anderen. Das beinhaltet auch dich und mich. Selbst die kleinste böse Tat verdient den Tod. Gerade als hätte es nichts gegeben, das Adam und Eva tun konnten, gibt es nichts, das wir tun können, um das Böse, das wir getan haben, ungeschehen zu machen. Aber dasselbe Versprechen, das Gott Adam und Eva

gemacht hat, macht Er auch uns. Er verlangt von uns nur, dass wir dieses Versprechen akzeptieren.”

Wie kann irgendjemand an so eine Theorie glauben!? Aber das ist genau das, was meine guten christlichen „Freunde“ glaubten. Nach ihnen sind alle Sünden in den Augen Gottes gleich. Also ist die Strafe für einen Mann, der einen Laib Brot stiehlt dieselbe wie für einen Mann, der losgeht und zehn Menschen ermordet! Was für eine Art von Gerechtigkeit ist das?! Ich bin dankbar dafür, dass das Recht- und Ordnungssystem in Amerika nicht alle Verbrechen mit der Todesstrafe bestraft! Ist die Gerechtigkeit hier auf der Erde besser als die Gerechtigkeit Gottes?

Und was absoluter Unsinn ist es, auch nur zu denken, dass wir alle den Tod verdienen für die kleinen Sünden, die wir begehen, und dass wir nur erlöst werden können, wenn wir einfach glauben, dass Gott für unsere Sünden gestorben sei!!

Ob wir glauben oder nicht glauben, das rettet uns nicht vor dem Tod, oder?

Wenn wir eine Sünde begehen, ist das nicht wegen Adam und Eva! Wir sündigen, weil wir aus unserem freien Willen heraus wählen, das Falsche oder Schlechte zu tun. Wir allein sind für unsere Taten verantwortlich. Für den Fehler, den ich mache, kann kein anderer verantwortlich gemacht werden. Das wäre einfach nicht gerecht! Wenn daher jemand zu mir käme und sagte, er oder sie wird gerne die Last meiner Sünden übernehmen, so wäre ich damit nicht einverstanden! Da ich es gewesen bin, die die Sünde begangen hat, muss ich allein die Konsequenzen für diese Tat tragen. Es ergibt einfach keinen Sinn, dass wir bewusst Fehler machen und Sünden und Verbrechen aller Art begehen, und die ganze Last jemandem auferlegen, der völlig unschuldig ist. Es gibt kein Gesetzssystem auf dieser ganzen Welt, in dem Tom einen Mord begeht, und anstelle von Tom wird Dick dafür gehängt!! Wenn so etwas geschehen würde, würde die ganze Welt Kopf stehen!

Ich ging zur Bibliothek und fing an, nach Antworten zu suchen. Ich begann, den Islam zu studieren, die andere monotheistische Religion. Ich las den Qur'an. Ich brauchte nirgendwo anders zu suchen, ich fand dort die Antworten auf alle meine Fragen!

Der Qur'an ist sehr deutlich in seiner Botschaft:

1. Dass Gott (Allah) Einer ist.
2. Dass Er ewig ist und nicht stirbt.
3. Dass Er nicht zeugt und auch nicht gezeugt wurde.
4. Dass nichts wie Er ist.
5. Dass jede Seele für ihre Taten am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen muss.

6. Dass keiner, der eine Last trägt, die Last eines anderen tragen kann.
7. Dass Jesus einer der Gesandten Gottes gewesen ist.
8. Dass diejenigen, die an die Wahrheit glauben und Gutes taten, mit dem Paradies belohnt werden.
9. Dass diejenigen, die nicht geglaubt haben, und die Wahrheit geleugnet haben, in das Höllenfeuer geschleudert werden.
10. Dass es keinen anderen Gott gibt außer Allah. Er ist der Herr der Welten, der Schöpfer, der Allwissende, der Allhörende.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/de/articles/1593/ologunde-sa-ex-atheistin-indien-teil-3-von-4>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.